

HAUSKREISMATERIAL

Predigt und Thema am 26.02.2023

Frei sein #3: „Gut laufen“

Text: Lies Galater 5, 7; Galater 2,20-3,5

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.



Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?



Rückblick

In den vergangenen zwei Wochen haben wir uns schon intensiv mit der Freiheit die wir als Christen haben beschäftigt, indem wir Galater 5,1-6 gelesen haben. Wir haben bereits gelernt, dass unsere Freiheit hart umkämpft ist und dass Gnade ein wichtiger Teil der Freiheit von Christen ist. Heute geht es um Galater 5,7.

„Ihr lieft gut; wer hat euch aufgehalten, daß ihr der Wahrheit nicht gehorcht?“

Paulus sagt damit quasi Folgendes: „Was ist eigentlich los bei euch? Ihr hattet einen so guten Start in euren Glauben. Was ist passiert?“. Der Umkehrschluss zu dieser Aussage ist, dass das Glaubensleben der Galater anders, schlechter läuft als der Start ihres Glaubens. Durch diese Frage passiert allerdings auch etwas Interessantes. Paulus erinnert die Galater an den Anfang.

Vor Kapitel 5 ist Paulus mit den Lesern seines Briefes auf einen ähnlichen Gedankenweg gegangen. Er beschreibt in Kapitel 2 die Anfänge seines Glaubens. Lest gemeinsam Galater 2,20-21.

Paulus rückt hier eine besondere Ebene in den Fokus: Ich und Gott. Mein Leben in der Gemeinschaft mit Gott. Mein Leben für Gott. Mein neues Leben. Mein Leben in Befreiung.

Das ist der Anfang. Das ist die Grundlage unseres Glaubens. Wir glauben daran, dass Jesus in uns lebt. Jesus ist unsere Kraft, ihm folgen wir, er ist unser Ziel und unser Start in den Glauben. Jesus ist die Qualitätsänderung in unserem Leben. Der Vater wollte eine Beziehung mit uns und uns durch Jesus mit sich versöhnen. Deshalb ist Jesus auf diese Welt gekommen, hat das Reich Gottes eingeläutet, ist gestorben und von den Toten auferstanden. Dadurch hat er den Tod besiegt und dafür gesorgt, dass uns unsere Schuld

HAUSKREISMATERIAL

vergeben wird und wir mit Gott eine Beziehung führen können. Jesus hat dafür gesorgt, dass wir die Ewigkeit bei Gott verbringen werden.

Jesus hat uns befreit. Jesus ist unser Mittelpunkt. Jesus ist die Quelle unseres Lebens. Jesus ist unsere Lebensgrundlage. Wir sind radikal von Gott geliebt. Wir sind liebevoll von ihm angenommen. Durch unseren Glauben ist dadurch alles neu geworden. So geht es los. Mit so viel Tiefgang. Mit einer solchen Leidenschaft. Mit einer solchen LIEBE.

Nachdem Paulus die Galater an den Anfang ihres Glaubens erinnert, stellt er ihnen in Galater 3,1-5 ein paar Fragen. Diese Verse drücken zum einen den Schmerz und die Enttäuschung darüber aus, dass die Galater von der Gnade Gottes abgewichen sind und diese nicht mehr im Mittelpunkt ihres Glaubens sind. Zum anderen stellt Paulus auch Fragen, die den Galatern helfen, zu reflektieren, wie ihr Glaube sich verändert hat.

Sich zu erinnern, wie der Start in den Glauben war und zu reflektieren, wie der eigene Glauben heute ist, sind zwei wichtige Prozesse. Doch sie sind fruchtlos, wenn wir nicht anschließend eine Entscheidung treffen, wie unser Glaube in Zukunft sein soll.

Wir dürfen Gott übrigens für alles bitten. Auch für neue Leidenschaft und Liebe wie am Anfang. Wir dürfen ihn bitten, dass er uns zeigt, was uns diese Leidenschaft geraubt hat (dazu nächste Woche mehr). Und wir dürfen ihm diese Dinge geben.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- 1. Wie war dein Start in den Glauben?**
- 2. Wie prägt deinen Glauben heute?**
- 3. Was wünschst du dir für deinen Glauben?**



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich, wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen guten Hauskreis und ein gesegnetes neues Jahr 2023!

- Euer M!-Pastoren-Team